

Johannes Heeg (foodwatch)

Von: presse@lidl.de
Gesendet: Freitag, 15. Juli 2016 11:26
An: Johannes Heeg (foodwatch)
Betreff: PR #PM1229763: Ihre Anfrage bei Lidl

Sehr geehrter Herr Heeg,
vielen Dank für Ihre Anfrage.

Der Schutz der Verbraucher hat für uns höchste Priorität. Produktsicherheit und Produktqualität sind deshalb zentrale Anliegen für unser Unternehmen. Wir adressieren in diesem Zusammenhang seit mehreren Jahren das Thema Übergang von Mineralölen auf Lebensmittel. Dabei gehen wir in zwei Schritten vor: In einem ersten Schritt setzen wir zusammen mit unseren Lieferanten auf Ursachenforschung. So wird intensiv an der Erkennung der möglichen Eintragsquellen geforscht, um nachhaltig eine Kontamination von Lebensmitteln mit diesen Stoffen zu vermeiden. In einem zweiten Schritt arbeiten wir gemeinsam mit unseren Lieferanten an konkreten Lösungen, um den Eintrag von Mineralöl in Lebensmitteln durch Verpackungsmaterial zu vermeiden. Dazu zählen die Verwendung von alternativen Verpackungslösungen, wie z.B. funktionelle Barrierelösungen verschiedenster Beschichtungen bzw. Umstellung auf Frischfaser oder Folienstandbeutel.

Darüber hinaus haben wir mit unseren Eigenmarkenlieferanten definiert, dass in unseren Eigenmarkenprodukten maximal ein MOSH-Gehalt von 2 mg/kg und ein maximaler MOAH-Gehalt unterhalb der Bestimmungsgrenze vorliegen soll. Es ist uns bewusst, dass die definierten Werte nicht sofort bei jeder Produktgruppe umsetzbar sind, jedoch soll die konsequente Bearbeitung der oben genannten Schritte für die schnellstmögliche Erreichung des Ziels sorgen.

Mit freundlichen Grüßen


Pressestelle Lidl Deutschland
Telefon: +49 (0) 7132 – 30 60 90
e-mail: presse@lidl.de
Fax: +49 (0) 7132 – 30 54 83

LIDL Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 30, 74166 Neckarsulm
Sitz: Neckarsulm · Registergericht Stuttgart HRA 103756 · USt.-IdNr.: DE 812243627